

# Klimaschutznetzwerk zur Ermittlung und Reduktion des Carbon Footprint



## Ziele

Das Klimaschutznetzwerk verfolgt folgende Hauptziele:

- **Unterstützung bei der Durchführung von Carbon Footprint Analysen:** Unternehmen sollen befähigt werden, eigenständig Ihre Treibhausgasemissionen zu erfassen und zu reduzieren.
- **Workshops und Weiterbildung:** Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten zur eigenständigen Ermittlung von Carbon Footprints und zur Umsetzung effektiver Klimaschutzmaßnahmen.
- **Förderung des Austauschs zwischen Unternehmen:** Unternehmen sollen voneinander lernen und gemeinsam Lösungen für spezifische Herausforderungen entwickeln.

## Vorgehensweise

- **Netzwerktreffen mit Fachexperten-Workshops:** Insgesamt 8 Workshops und Schulungen, unter anderem zu den Themen:
  - Denken in Lebenszyklen
  - Corporate Carbon Footprint (CCF)
  - Product Carbon Footprint (PCF)
  - Datenmanagement und Reporting
- **Regelmäßige Netzwerktreffen:** Zwei Netzwerktreffen pro Jahr. Zur Präsentation von Fortschritten, Austausch von Best Practices und Diskussion individueller Herausforderungen.
- **Individuelle Fachbegleitung:** Zwei Tage individuelle Beratung pro Jahr und Unternehmen zur Unterstützung bei spezifischen Herausforderungen wie Datenqualität und Methodenanwendung.

## Ihr Nutzen

- **Wettbewerbsvorteil:** Erhöhung der Attraktivität für Kunden und Investoren durch Nachhaltigkeit und Transparenz.
- **Kosteneinsparungen:** Reduktion von Energiekosten durch effektive Emissionsminderungsmaßnahmen
- **Aufbau von Fachwissen:** Um langfristige Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln und umzusetzen
- **Erfüllung regulatorischer Anforderungen:** Vorbereitung auf Anforderungen wie CSRD
- **Gemeinschaftlicher Ansatz:** Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung im Netzwerk



## Kontakt

Mark Richter  
Geschäftsfeldleiter  
»Klimaneutraler Fabrikbetrieb«  
Reichenhainer Straße 88  
09126 Chemnitz  
+49 371 5397-1103  
mark.richter@iwu.fraunhofer.de